



Presse – Mitteilung:

Norbert Haas: Forever Jorn

Asger Jorn (1914-1973) gilt als der bedeutendste dänische Künstler des 20. Jahrhunderts. Er genießt bis heute internationalen Ruhm.

Seine Laufbahn begann er 1936 als Schüler von Léger in Paris; nach dem Ende des 2. Weltkriegs gehörte er zu den Mitbegründern der Künstlergruppe CoBRA. Auch bei den Bewegungen des «Bauhaus imaginiste» und der «Situationistischen Internationale» zählte Jorn zu den prägenden Figuren. Sein Erfolg setzte jedoch erst spät ein; es dauerte bis zum Ende der 1950er Jahre, daß er in ganz Europa und den USA bekannt wurde. 1964 zeigte die Kunsthalle Basel als erstes Museum eine Retrospektive, bald gefolgt von weiteren Museumsausstellungen. Nach Jorns Tod entstand in Silkeborg, der Stadt seiner Jugend, ein «Museum Jorn», das 2014 den 100. Geburtstag des Künstlers mit einer großen Werkschau würdigt – ebenso wie das Staatsmuseum Kopenhagen und die Louisiana in Humlebæk.

Für Jorn war Kunst eine Lebensform, die in einer Offenheit für alle gestalterischen Kräfte des Lebens bestand. So betätigte er sich nicht nur als Maler, Plastiker und Keramiker; er entwarf auch Wandteppiche, schrieb Essays zur Kunst, trat als politischer Kommentator hervor und engagierte sich als Mythenforscher. Durch seine Vielseitigkeit zählt er bis heute zu den wichtigsten Anregern der zeitgenössischen Kunst.

Norbert Haas geht Jorns frühen Prägungen nach und umkreist das Wechselverhältnis von Spontaneität, Experiment und subjektiver Realität. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Begriff des Ornaments und der Bildwahrnehmung einer spezifisch nordischen Kunst; Skandinavien galt Jorn als «Traumzentrum Europas». Kleinere Untersuchungen befassen sich mit Jorns Wirken in der Schweiz und auf der Insel Læsø. Forever Jorn läßt den impulsiven Denkstil des Künstlers und die Breite seiner Themen unmittelbar erfahren. Auf diese Weise vermag das Buch den Unkundigen ebenso neugierig zu machen wie dem Experten neue Einsichten zu vermitteln.

Norbert Haas: Forever Jorn

208 Seiten

80 Illustrationen

Leinen mit Schutzumschlag

CHF 42.00 Euro 38.80

ISBN 978-3-03850-001-8



Norbert Haas wurde 1942 in Vaduz geboren. Er studierte in Wien, in Basel und an der Freien Universität Berlin. Die Jahre um 1968, in denen es im Zug der gesellschaftlichen Veränderungen auch um eine Neuorganisation des Fachs Germanistik ging, waren für ihn von entscheidender Bedeutung. Unmittelbar nach seiner Promotion 1972 wurde er Dozent an der Universität Darmstadt und war an diesem Ort von 1974 bis 1980 Professor für deutsche Sprache und Literatur. Seit Beginn der Siebzigerjahre arbeitete Norbert Haas auch als Übersetzer und Herausgeber des Werks von Jacques Lacan in deutscher Sprache. Seit 1978 ist er Psychoanalytiker. Er gehört zu den Gründern der Sigmund–Freud–Schule Berlin. Die psychoanalytische Zeitschrift "Der Wunderblock", zu deren Herausgebern er zählte, erschien 1978 bis 1996. Norbert Haas war Mitveranstalter der "Liechtensteiner Exkurse", bei denen sich zwischen 1992 und 2005 Wissenschaftler, Schriftsteller und Künstler zu transdisziplinären Gesprächen trafen. Er ist Gründungsmitglied des "Literaturhauses Liechtenstein".

Lesungen und Veranstaltungen

Montag, 3. November 2014, 20.15 Uhr, FUNDUS. Antiquariats- und Buchhandelsgesellschaft GmbH, Knesebeckstr. 20/21, 10623 Berlin

Buchpremiere: Norbert Haas liest des Buches „Forever Jorn“.

Sonntag, 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr, Foyer des TAK Theater Liechtenstein in Schaan, FL

Norbert Haas liest aus „Forever Jorn“. Der Kölner Philosoph und Filmessayist Theo Roos wird ihn – passend zum Titel – mit Bob Dylan-Songs musikalisch begleiten.

Eintritt CHF 15.00 (für Literaturhausmitglieder CHF 10.00)